

## Produkt-Information

### Produktbeschreibung

<b>Verwendungszweck :</b>	Trittfester, einkomponentiger Fußbodenanstrich auf Acryl-Dispersionbasis für mineralischen Untergrund (Estrich, Beton, Zement, Mauerwerk), Holz oder Spanplatten in Kellern, Lagerräumen, Büro- und Betriebsräumen, sowie Wand- und Sockelflächen. Für innen und außen. Nicht für die Beschichtung von Garagenböden bzw. Staplerbetrieb. Nicht für Unterwasseranstriche bzw. waagerechte Flächen mit ständiger Wasserbelastung.	
<b>Eigenschaften :</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- wasserverdünnbar</li><li>- wetterbeständig nach <b>VOB Teil C, DIN 18 363</b></li><li>- wasserdampfdurchlässig</li><li>- hochstrapazierfähig</li><li>- gute Deckkraft</li><li>- leicht zu verarbeiten, gut zu reinigen</li><li>- hohe Ergiebigkeit</li></ul>	
<b>Inhaltsstoffe :</b>	Acrylat - Dispersion, anorganische und organische Pigmente , mineralische Füllstoffe, Wasser, Glykole, Additive, Konservierungsmittel	
<b>Farbtöne :</b>	silbergrau (ca. RAL 7001) kieselgrau (ca. RAL 7032)	
<b>Spezifikation :</b>	Glanzgrad: seidenglänzend	<b>DIN 67 530</b>
	Spez. Gewicht: 1,2 g/cm <sup>3</sup>	<b>DIN 51 757</b>
	Viskosität: 90 dPas	<b>DIN 53 019</b>
	pH-Wert: 8,3	<b>DIN 53 785</b>
	Elastizität: > 8 mm	<b>DIN 53 156</b>
<b>Lagerung :</b>	Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 2 Jahre lagerfähig; dabei trocken und frostfrei bei einer Temperatur von +5°C bis max. +30°C lagern.	
<b>VOC-Gesetzgebung:</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/i): 140 g/l (2007)/ 140 g/l (2010) Dieses Produkt enthält maximal 39g/l VOC	

### Verarbeitungshinweise

<b>Verarbeitungsbedingungen :</b>	Nicht bei Untergrund- und Umgebungstemperaturen unter +10° C Mindesttemperatur und über 35° C verarbeiten oder bei direkter Sonneneinstrahlung bzw. starkem Wind. Relative Luftfeuchtigkeit bei der Verarbeitung: maximal 75%.
<b>Geeignete Untergründe :</b>	Saugfähige, mineralische Untergründe wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk ohne Wasserbelastung. Der Untergrund muß sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Der maximale Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund darf 5% nicht übersteigen. Die Mindesthaftzugfestigkeit muß größer 1N / mm <sup>2</sup> betragen.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

## Produkt-Information

<b>Untergrund- vorbehandlung :</b>	Der Untergrund muss sauber, saugfähig, trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen (z.B. Öl, Fett, Paraffin, Gummiabrieb, Wachs, Trennmittel) sein. Sie dürfen weder abmehlen noch absanden und müssen gegen aufsteigende Feuchtigkeit isoliert und mindestens einen Monat alt sein.
<b>Zementschlämme bzw. mürbe, nicht fest haftende Oberflächen-schichten :</b>	Prüfung der Festigkeit durch Kratzprobe mit spitzem Werkzeug oder Nagel an mehreren Stellen! Oft sitzt eine mürbe Zone ca. 1 mm unter einer dünnen, harten Oberfläche. Diese Schichten müssen maschinell oder durch Absäuern (10%-ige Salzsäure, gut mit klarem Wasser nachwaschen) bis auf den tragfähigen Untergrund entfernt werden!
<b>Maschinelles Entfernen :</b>	Sandstrahlen, mit Rutscher oder Topfdrahtbürste bearbeiten. Hochtouriges Abschleifen ist ungünstig (Porenverschluss).
<b>Dichte, glasige Sinterschichten :</b>	Prüfung des Saugeffektes durch Ankratzen und Befeuchten mit Wasser an mehreren Stellen. Nur die Kratzspur verfärbt sich dunkel, auf der Sinterschicht kein Saugeffekt und keine Dunkelverfärbung. Sinterschichten ebenfalls maschinell oder durch Absäuern entfernen (10%-ige Salzsäure, gut mit Wasser nachwaschen), bis einwandfreie Saugfähigkeit erreicht ist (bei Befeuchtung sofortige Dunkelverfärbung).
<b>Öl, Fett, Wachs und Rückstände von Seifenlauge :</b>	Mit Reinigungsmittel (keine Reiniger mit nachpflegenden Substanzen wie z.B. Wachs, Silikon etc. verwenden) abwaschen, erforderlichenfalls mehrmals. Bei bereits bis in die tieferen Schichten verseuchten Böden ist eine sichere Reinigung oft nicht mehr möglich. Die verseuchten Partien evtl. entfernen und erneuern.
<b>Die Poren müssen offen und staubfrei sein :</b>	Deshalb zweckmäßig nach der Reinigung mit starkem Staubsauger (Industrie-Staubsauger) absaugen. Besonders wichtig ist dies, wenn der Boden maschinell bearbeitet wurde. Fest haftende 1K- und 2K-Beschichtungen sowie alte, festhaftende, weichmacherfreie Dispersionsanstriche reinigen bzw. anschleifen. Verträglichkeit prüfen (Musterfläche anlegen). Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen (mechanisch oder abbeizen).
<b>Anstrichaufbau :</b>	An der Oberfläche sandende und staubende Flächen im Innenbereich mit Mipa Tiefgrund LF, im Außenbereich mit Mipa Tiefgrund vorbehandeln). Bei stark saugenden Untergründen 1. Anstrich vorverdünnen. Den zweiten Anstrich unverdünnt aufbringen. Die Abluftzeit zwischen den einzelnen Anstrichen beträgt 4 - 8 Stunden (je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit).
<b>Verdünnung :</b>	Wasser, nur bei Grundanstrich
<b>Auftragsverfahren :</b>	Streichen, Rollen, Spritzen Material vor der Verarbeitung gut aufrühren! <b>Streichen und Rollen</b> 1. Anstrich am besten aufbürsten Zum Rollen Velourrolle verwenden.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.

### Spritzen Airless/Airmix

Druck:	180 bar
Spritzwinkel:	50° (abhängig von der Flächengröße)
Düse:	0,33 mm
Viskosität:	90 dPas (unverdünnt)
Spritzgänge:	2

### Trockenzeit :

Die Trocknung ist stark abhängig von der Schichtdicke, der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit.

staubtrocken:	nach 30 - 60 Min.
griffest:	nach 2 - 3 h
trocken/begehbar:	nach 24 h
vollbelastbar:	nach 7 Tagen

### Ergiebigkeit :

Durch die Vielseitigkeit des Anwendungsbereichs (Struktur und Saugfähigkeit des Untergrunds) ist eine genaue Angabe nicht möglich. Für die exakte Kalkulation ist ein Probeanstrich am Objekt die beste Gewähr.

Je nach Untergrund und Auftragsart: ca. 11 m<sup>2</sup> / Liter

## Besondere Hinweise

Bei zusammenhängenden Flächen nur Material einer Fertigungsnummer verwenden oder benötigte Materialmengen mischen.

## Reinigung der Werkzeuge

Werkzeuge sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser reinigen. Spritznebel sofort mit Wasser reinigen. Getrocknete Filme lassen sich mit Abbeizmittel entfernen.

## Sicherheitsratschläge

Mipa WBS Betonfarbe reagiert leicht alkalisch. Augen und empfindliche Haut vor Farbspritzern schützen. Farbspritzer sofort mit reichlich klarem Wasser abwaschen. Allgemeine Regeln der Hygiene beachten. Wässrige Anstrichmittel sind für Kinder unerreichbar aufzubewahren.

Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Spritznebel nicht einatmen.

## Entsorgung

Die Entsorgung erfolgt, wie auf dem Etikett ausgewiesen, über das Duale System Deutschland (Grüner Punkt), oder über das Kreislaufsystem Blechverpackungen und Stahl (KBS). Die Verpackungen müssen sauber, trocken, frei von Fremdstoffen und restentleert sein. Bei Kunststoffgebinden muss der Metallbügel entfernt werden. Die Verpackungen müssen das Produktetikett des letzten Füllgutes aufweisen.

Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Dieses Merkblatt dient der Information! Die Angaben entsprechen nach unserer Kenntnis dem Stand der Technik und beruhen auf langjährigen Erfahrungen bei der Herstellung unserer Produkte. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Sicherheitsdatenblätter sowie Warnhinweise auf der Verpackung sind zu beachten. Wir behalten uns vor, zu jeder Zeit den Inhalt der Informationen ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung zu ändern und zu ergänzen.